



6. Baden-Württembergisches Cluster-Forum

„Zukunftstechnologien und moderne
Dienstleistungen für mehr Lebensqualität“

8. MAI 2014
HAUS DER WIRTSCHAFT
STUTT GART



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT



CLUSTRAT



Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag



**STEINBEIS-
EUROPA-
ZENTRUM**



EUROPEAN UNION
**EUROPEAN REGIONAL
DEVELOPMENT FUND**

GRUSSWORT DR. NILS SCHMID

Sehr geehrte Damen und Herren,

das sechste baden-württembergische Cluster-Forum rückt die Wachstums- und Innovationschancen der Schlüsseltechnologien (Key Enabling Technologies) in den Mittelpunkt. Ressourcenschonende Wirtschaft, intelligente Mobilität und die nachhaltige Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, insbesondere durch den Einsatz der Schlüsseltechnologien Mikrosystemtechnik, Biotechnologie und optische Technologie sowie neue Werkstoffe und Produktionsverfahren, sind aktuell die Themen, denen sich die Cluster-Initiativen und Innovationsnetzwerke aller Fachrichtungen stellen müssen.

Am Beispiel der Wachstumsmärkte in der Gesundheitswirtschaft erhalten Cluster-Initiativen und Innovationsnetzwerke aller Branchen Tipps aus erster Hand, wie sie die sich ergebenden Herausforderungen und Chancen mit Hilfe übergreifender Vernetzungen und Verlinkungen besser nutzen können.

Zum sechsten Cluster-Forum werden wieder zahlreiche Akteure und Verantwortliche aus Baden-Württemberg, dem Bundesgebiet und den Ländern des Donauraums erwartet.

Neben hochrangigen Fachvorträgen von nationalen und internationalen Experten werden Cluster-Akteure in kurzen Podiums- und Diskussionsrunden die konkreten Ansatzpunkte deutlich machen. Thementische bei Meet&Eat sowie die Foren am Nachmittag bieten weitere praktische Vertiefungs- und Orientierungsangebote. Das Schöne an dem Forum ist seine Offenheit: Die Teilnehmenden können sich nicht nur bei diesen Formaten, sondern auch während einer Ausstellung sowie während und zwischen den Programmpunkten und Round-Tables austauschen, diskutieren und nach Kooperationspartnern suchen.

Alle VertreterInnen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, die an den innovativen Zukunftsmärkten teilhaben und sich den offenen Fragen stellen wollen, sind herzlich eingeladen.

Ich freue mich, Sie beim sechsten baden-württembergischen Cluster-Forum begrüßen zu dürfen.



Dr. Nils Schmid MdL

Stellvertretender Ministerpräsident und
Minister für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

PROGRAMM

Moderation: *Günther Leßnerkraus*
Abteilungsleiter Industrie, Innovation und
wirtschaftsnahe Forschung, Ministerium für
Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

08:30 Uhr **REGISTRIERUNG** ☕

Willkommens-Kaffee und
erste Möglichkeit des Networkings

09:30 Uhr **BEGRÜSSUNG**

Peter Hofelich MdL, Beauftragter der Landesregierung
für Mittelstand und Handwerk Baden-Württemberg

09:40 Uhr **IMPULSVORTRÄGE**

Innovationspolitik für ein gutes Leben und eine starke Wirtschaft – die Weiterentwicklung der Hightech-Strategie und die Zukunft der Spitzencluster

Stefan Müller, Parlamentarischer Staatssekretär bei der
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Zukunftsmarkt Gesundheit

Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel, Vorstandsvorsitzender
Aesculap AG, Vorstandsmitglied B. Braun Melsungen AG

Aktives und gesundes Altern als gesellschaftliche Herausforderung

Peter Wintlev-Jensen, Stellvertretender Abteilungsleiter
Digitale soziale Plattformen, GD Kommunikations-
netze, Inhalte und Technologien, Europäische
Kommission

10:45 Uhr **PODIUM**

Innovationsstaus und clusterpolitische Lösungsansätze

1. Podiumsdiskussion:

Innovationsstaus

- Moderation: *Dr. Petra Püchner*, Geschäftsführerin
Steinbeis-Europa-Zentrum, Koordinatorin von CluStrat
- *Prof. Dr. Astrid Elsbernd*, Dekanin der Fakultät Soziale
Arbeit, Gesundheit und Pflege, Hochschule Esslingen
 - *René Stephan*, Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Forschungszentrum Informatik
 - *Wolfgang Binder*, Geschäftsführer, Binder Elektronik
GmbH
 - *Roland Sing*, Vorsitzender des Landesseniorenrat BW e.V.

PROGRAMM

2. Podiumsdiskussion:

Clusterpolitische Lösungsansätze

Moderation: *Edith Köchel*, Referatsleiterin Clusterpolitik, regionale Wirtschaftspolitik, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

- *Dr. Christine Neuy*, Clustermanagerin, Spitzencluster MicroTEC Südwest, MST BW – Mikrosystemtechnik Baden-Württemberg e.V.
- *Peter Wintlev-Jensen*, Stellvertretender Abteilungsleiter Digitale soziale Plattformen, GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien, Europäische Kommission
- *Dr. Norbert Malanowski*, Zukünftige Technologien Consulting (ZTC), VDI Technologiezentrum GmbH
- *Daniel Reiser*, TGU e-buddy, Technologie Transfer Initiative GmbH, Universität Stuttgart

12:00 Uhr MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER AUSSTELLUNGEN

- **Ausstellung mit nationalen und internationalen Clusterakteuren**
- **Technik zum Anfassen: Wohncontainer: Technik für selbständiges Wohnen im Alter**
- **Meet & Eat: Austausch zu fachspezifischen Themen**

14:00 Uhr PARALLELE FOREN

1. Strategie- und Gestaltungsoptionen für Cluster (in englischer Sprache)

Moderation: *Nina Fritz*, Project Manager, Steinbeis-Europa-Zentrum, Koordinatorin von CluStrat

- **Beispiel aus Baden-Württemberg**
Vérena Neubauer, Project Manager, Steinbeis-Europa-Zentrum, Koordinatorin von CluStrat
- **Beispiele aus Mitteleuropa (Italien/Slowenien)**
- **Beispiel aus dem Ostseeraum**
Lotten Svensson, Lotten & Company AB, Koordinatorin von Comfort in Living
- **Beispiele aus dem 4-Motoren-Cluster-Netzwerk**
Alberto Pezzi, Abteilungsleiter Wettbewerbs- und Cluster-Strategie bei der Generaldirektion für Industrie, autonome Regierung von Katalonien

PROGRAMM

2. Förderoptionen für Cluster (in deutscher Sprache)

Moderation:

Hermann Koch, Stellvertretender Referatsleiter Clusterpolitik, regionale Wirtschaftspolitik, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

- Clusterförderung in Baden-Württemberg

Andrea Krueger, Referat Clusterpolitik, regionale Wirtschaftspolitik, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

- Clusterförderung auf Bundesebene

Dr. Gerd Meier zu Köcker, Leiter des Programms „go-cluster“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

- Clusterförderung auf europäischer Ebene

Hicham Abghay, Senior Project Manager, Steinbeis-Europa-Zentrum

15:30 Uhr **STARTSCHUSS FÜR DIE INITIATIVE
„SMART HOME&LIVING“**

15:45 Uhr **ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSWORT**
Edith Köchel, Referatsleiterin Clusterpolitik, regionale Wirtschaftspolitik, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

REFERENTEN

Hicham Abghay M.A. arbeitet am Steinbeis-Europa-Zentrum seit 2000. Er betreut Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Bereich Gesundheitstechnologien einschließlich eHealth. Herr Abghay ist seit 2006 Vorsitzender der thematischen Sektorgruppe „Healthcare“ im Rahmen von Enterprise Europe Network. Er ist Gruppenleiter als auch Mitglied in Arbeitsgruppen in verschiedenen EU Projekten und Initiativen.

Wolfgang Binder gründete nach seiner Lehre als Elektromechaniker und Tätigkeiten im Bauelementevertrieb 1971 die Fa. Binder Elektronik in Sinsheim. Er beschäftigte sich bereits frühzeitig mit Aufbau- und Verbindungstechnik (AVT) für elektronische Baugruppen. In verschiedenen MST-Projekten hat er die Themen Miniaturisierung und Systemintegration erfolgreich bearbeitet und sich dabei ein großes Know-How erworben, das immer häufiger auch in medizinischen Anwendungen zum Tragen kommt. Seit 2006 arbeitet Herr Binder in mehreren von BMBF geförderten AAL-Forschungsverbund-Projekten und in AAL-Arbeitskreisen aktiv mit.

Prof. Dr. Astrid Elsbernd ist seit 1999 Professorin für Pflegewissenschaft und leitet seit einigen Jahren als Dekanin die Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege an der Hochschule Esslingen. Sie ist in vielen politischen und berufspolitischen Kontexten tätig wie beispielsweise als Lenkungsausschuss-Mitglied des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege, unparteiisches Mitglied der Schiedsstelle „Qualitätssicherung Pflege nach § 113b SGB XI“, Mitglied der Fachgruppe „Pflege“ bei Aqua zur Entwicklung von Qualitätsindikatoren für Krankenhäuser und vieles mehr. Prof. Dr. Elsbernd leitet seit Jahren Forschungsprojekte im pflegefachlichen Kontext und ist Autorin einer Vielzahl einschlägiger Publikationen.

Nina Fritz M.A. ist seit 2010 als Projektleiterin für den Themenbereich regionale Innovation und Strukturfonds am Steinbeis-Europa-Zentrum tätig. Seit 2011 betreut sie das strategische EU-Projekt CluStrat im Rahmen des INTERREG CENTRAL EUROPE Programms und arbeitet hier gezielt an neuen Ansätzen für die Clusterpolitik, um den Wissenstransfer insbesondere in Bezug auf die wichtigen Schlüsseltechnologien in alle Wirtschaftssektoren zu verbessern. In diesem Rahmen beschäftigt sie sich mit Themen wie Ambient Assisted Living, Smart Home, Assistenzsystemen etc. Nina Fritz hat European Studies (B.A.) sowie Europäisches Verwaltungsmanagement (M.A.) studiert.

Peter Hofelich MdL am 16.12.1952 in Eybach geboren und danach in Salach im elterlichen Handwerksbetrieb aufgewachsen. Grundschule, Freihofgymnasium Göppingen, Abitur 1973, Grundwehrdienst, Studium der Verwaltungswissenschaften in Konstanz, Diplom 1980, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Studienaufenthalte in USA und Nigeria, Veröffentlichungen. Ab 1984 bei der IBM Deutschland, ab 1988 Führungskraft, ab 1993 als Direktor zunächst in der Kommunikation, später im Vertrieb. Mehrere Verbandsaufgaben für die IBM, u.a. Gründung des Bitkom. Seit 2006 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, Vorsitzender des Europaausschusses, Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Beauftragter der Landesregierung für Mittelstand und Handwerk. Zahlreiche ehrenamtliche Aufgaben in Politik, Kirchen, Sport und Wohlfahrtsverbänden.

Prof. Dr. med. Hanns-Peter Knaebel wurde 1968 in Stuttgart geboren und hat in Ulm, Tübingen und an der Yale University in New Haven, USA, Medizin studiert. Nach Abschluss des Studiums und Promotion im Jahre 1995 begann er seine ärztliche Tätigkeit an der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg, wo er 12 Jahre lang tätig war, hiervon die letzten fünf Jahre als Oberarzt. Parallel hierzu absolvierte er ein Studium zum „Master of Business Administration“ (MBA) an der Universität Salzburg, welches er 2006 mit Auszeichnung abschloss. Am 01.01.2007 wechselte er zur Aesculap AG als Leiter der Abteilung Clinical Science und ist seit 01. April 2009 Vorsitzender des Vorstandes der Aesculap AG und Mitglied des Vorstands der B. Braun Melsungen AG. Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit ist Professor Knaebel weiterhin wissenschaftlich, publizistisch und in der chirurgischen Lehre aktiv und wurde 2010 von der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

REFERENTEN

Hermann Koch Diplom-Volkswirt, 2. Staatsexamen als Assessor des höheren allgemeinen Verwaltungsdienstes; Anfang der 80er Jahre Dezernent für Wirtschaft und Verkehr am Landratsamt Mosbach; seit Mitte 80er im Wirtschaftsministerium, seit Anfang 90er stellvertretender Referatsleiter Regionale Strukturpolitik und Mitglied im Unterausschuss der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“; seit Mitte 2006 stellvertretender Leiter Referat Clusterpolitik, regionale Wirtschaftspolitik.

Edith Köchel Dipl.-Ing. Raumplanung, seit 1.1.2010 Leiterin des Referats „Clusterpolitik, regionale Wirtschaftspolitik im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg. Nach dem Studium in Dortmund verschiedenen Tätigkeiten bei der Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz in Neustadt/Wstr., dem Regierungspräsidium Karlsruhe und dem Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, danach verschiedene Führungspositionen im Wirtschaftsministerium.

Dr. Gerd Meier zu Köcker ist seit 1998 Leiter des Bereiches Internationale Technologiekooperationen und Cluster bei der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH. Ein wesentlicher Schwerpunkt seiner Tätigkeiten liegt in der Clusterpolitik und Clusterentwicklung. Aktuell leitet er das deutsche Clusterprogramm „go-cluster“ (BMW) sowie das European Cluster Observatory im Auftrag der Europäischen Kommission.

Andrea Krueger Abitur, Hochschule für öffentliche Verwaltung, 1981 Staatsprüfung Dipl. Finanzwirt (FH), anschließend tätig bei der OFD Stuttgart, 1984 bis 2006 beim Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, 2006 bis 2011 Landtagsabgeordnete im Wahlkreis I Stuttgart 1 (Direktmandat), seit 2011 Referentin im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, Referat 72 - Clusterpolitik, regionale Wirtschaftspolitik.

Günther Leßnerkraus Studium der Rechtswissenschaften an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und Erstes juristisches Staatsexamen. Seit 1986 bis 1989 Richter und Staatsanwalt (Amtsgericht Riedlingen, Landgericht Ravensburg, Staatsanwaltschaft Stuttgart); von 1989 bis 1991 beim Justizministerium Baden-Württemberg und Abordnung an die Landesvertretung Baden-Württemberg in Bonn beim Bund, danach Bundesministerium der Justiz und Auswärtiges Amt, seit 1996 Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg bzw. Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, seit 2006 Leiter der Abteilung 7 „Industrie, Innovation und wirtschaftsnahe Forschung“.

Dr. Norbert Malanowski ist seit 1999 als Technologieberater (seit 2004 als Senior-Berater) in den Bereichen Innovationsstrategien, Innovationscluster, Open Innovation, zukünftige Industrie und Produktion, demografischer Wandel und Internationalisierung für die VDI Technologiezentrum GmbH in Düsseldorf tätig. Im Rahmen seiner Tätigkeiten hat er u.a. die Studien „Growth Market Nanotechnology“ (2006, Wiley) und „Nanotechnology: Innovationsmotor für den Standort Deutschland“ (2011, NOMOS) ausgearbeitet. Von 2005 bis 2007 war er im Rahmen einer Abordnung für das Institute for Prospective Technological Studies (IPTS) der Europäischen Kommission in Sevilla als Senior Scientific Fellow und Leiter des Projekts „Zukunftstechnologien und Innovationen für die alternde Gesellschaft“ tätig. Projektergebnisse finden sich u.a. in der Publikation „Information and Communication Technologies for Active Ageing - Opportunities and Challenges for the European Union“ (2009, IOS Press).

REFERENTEN

Stefan Müller. Seit Dezember 2013 ist Stefan Müller Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung Prof. Dr. Johanna Wanka. Stefan Müller ist seit September 2002 Mitglied des Deutschen Bundestags. Von 1996 bis 2006 war er Mitglied im Rat der Gemeinde Großenseebach, seit 2002 ist er Kreisrat im Landkreis Erlangen-Höchstadt. Seit 1990 ist Stefan Müller Mitglied in der CSU und dort seitdem in unterschiedlichen Funktionen tätig. Von 2007 bis 2011 war er Vorsitzender der Jungen Union Bayern. Von März 2009 bis Oktober 2009 war er bildungs- und forschungspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und anschließend Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe im Bundestag.

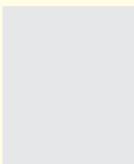
Verena Neubauer, Volkswirtin M.A., arbeitet seit 2011 als Projektleiterin für den Themenbereich „Regionale Innovation“ am Steinbeis-Europa-Zentrum. Sie betreut das strategische EU-Projekt CluStrat im Rahmen des INTERREG CENTRAL EUROPE Programms und arbeitet gezielt an neuen Ansätzen für die Clusterpolitik, um den Wissenstransfer insbesondere in Bezug auf die wichtigen Schlüsseltechnologien in alle Wirtschaftssektoren zu verbessern. In diesem Rahmen beschäftigt sie sich mit Themen wie Ambient Assisted Living, Smart Home, Assistenzsystemen etc.

Dr. rer. nat. Christine Neuy ist verantwortlich für das Clustermanagement des Spitzenclusters MicroTEC Südwest, managed by MST BW in Freiburg. Sie studierte Chemie in Clausthal und Dortmund und promovierte am MPI für Kohlenforschung. Sie absolvierte ein berufsbegleitendes, wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium. Nach 2 Jahren IMM Mainz war sie von 1998 bis 2010 bei IVAM Fachverband für Mikrotechnik in Dortmund beschäftigt – seit 2001 als Geschäftsführerin.

Alberto Pezzi, Abteilungsleiter Wettbewerbs- und Cluster-Strategie der Generaldirektion für Industrie in ACCIÓ, bei der autonomen Regierung von Katalonien. Er hat in 20 Jahren Tätigkeit für private Beratungsunternehmen und für den öffentlichen Sektor langjährige Erfahrungen in der Cluster-Entwicklung und in Initiativen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit erworben. Im Rahmen seiner ehrenamtlichen Aktivitäten ist Alberto Pezzi seit 2003 Mitglied des Verwaltungsrates des TCI Netzwerks / The Competitiveness Institute (tci-network.org), war zwischenzeitlich dessen Präsident und ist jetzt dessen Schatzmeister. Er wirkt in verschiedenen cluster policy-think-tanks und Beratungsgruppen auf europäischer Ebene mit, wie z.Bsp. TACTICS und EFCEI, und ist aktiv an dem 2007 initiierten Cluster-Dialog der „Vier Motoren für Europa“ (Baden-Württemberg, Katalonien, Lombardei, Rhône-Alpes) beteiligt. Er ist Autor verschiedener Publikationen und Fallstudien über Clusterpolitik und ihre Praxis und Co-Autor des 2010 erschienenen Buches „Cluster and Competitiveness: the case of Catalonia (1993-2010)“.

Dr.-Ing. Petra Püchner. Seit dem Jahr 2000 Geschäftsführerin des Steinbeis-Europa-Zentrums in Stuttgart, hat nach über 5 Jahren in der angewandten Forschung als Innovationsberaterin für KMU im Bereich europäischer Technologietransfer und Forschungs- und Innovationsförderung am SEZ begonnen. In den letzten Jahren war sie auf europäischer Ebene u.a. engagiert als Expertin in der FP7 Advisory Group für SME Research der Generaldirektion Forschung & Innovation sowie in den Arbeitsgruppen zur Entwicklung des Mentoring und Coachings für das neue KMU Instrument in H 2020. Sie koordiniert mit Ihrem Team das strategische Innovationsprojekt CluStrat im Rahmen des Interreg Central Europe Programms und arbeitet gezielt an neuen Ansätzen in der Clusterpolitik, um den Wissenstransfer insbesondere in Bezug auf die wichtigen Schlüsseltechnologien in alle Wirtschaftssektoren zu verbessern. Seit 2013 vertritt sie das Clusterreferat des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg in der Cluster-Exzellenz-Arbeitsgruppe im Rahmen der Donaunraumstrategie.

REFERENTEN



Daniel Reiser. Bereits während dem Studium an der Universität Stuttgart hat Daniel Reiser Erfahrungen als Unternehmer gesammelt. Er ist Mitgründer des Mass-Customization-Unternehmens DeinBonbon. Seit 2013 entwickelt er im Team einen intelligenten Rollator als neues Mobilitätskonzept. Das Gründungsvorhaben wird durch das EXIST-Stipendium gefördert.

Roland Sing geboren am 27.09.1941, Beginn der beruflichen Laufbahn als Verwaltungslehrling der AOK Stuttgart am 01.04.1958. Ende der beruflichen Laufbahn als Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg am 30.09.2004. Seit 01.07.2004 Vorsitzender des Bezirksverbandes Nordwürttemberg. Seit 30.09.2008 Vizepräsident des Sozialverbands VdK Deutschland. Seit 20.11.2008 Vorsitzender des Landesseniorenrates Baden-Württemberg e.V. Seit 07.06.2011 Vorsitzender des VdK-Landesverbandes Baden-Württemberg. Aufsichtsratsvorsitzender des Jugendwerks Gailingen - einer Einrichtung für cerebral geschädigte Kinder und Jugendliche, Mitglied im Kreisseniorerrat Esslingen, Mitglied in diversen Aufsichtsgremien der freien Wirtschaft.

René Stephan, Jahrgang 1977, verfügt über langjährige Erfahrung in der Kommunikation erklärungsbedürftiger Technologieprodukte. Am FZI Forschungszentrum Informatik beschäftigt er sich mit dem Praxistransfer im Bereich technibasierter Assistenzsysteme. Er ist am Portal „Wegweiser Alter und Technik“ (www.wegweiseralterundtechnik.de) beteiligt und betreut unter anderem die rollende Musterwohnung, die hilfreiche Technik erlebbar macht. René Stephan studierte in Krems (Österreich) und Berlin.

Lotten Svensson ist unabhängige Beraterin - vor allem in den Bereichen der Geschäftsentwicklung, Innovationsfelder und Cluster. Sie war Projektleiterin für das Projekt Comfort Living im BSR-Sterne-Programm und Projektleiterin im StarDust Projekt. Zurzeit untersucht sie im Rahmen ihrer Promotion an der Universität von Göteborg die Auswirkungen von Orten als Ressource auf Unternehmen. Zudem arbeitet Lotten Svensson als Dozentin für Betriebswirtschaftslehre und Marketing an der Universität Skövde. Sie hat ein Lizentiat in Betriebswirtschaft von der Universität Göteborg (2012).

Peter Wintlev-Jensen ist derzeit stellvertretender Abteilungsleiter in der Europäischen Kommission, GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien für die Entwicklung von Politik- und Forschungsstrategien für Informations- und Kommunikationstechnologien und demografische Alterung verantwortlich. Seit acht Jahren ist er in diesem Bereich tätig und war an dem European Joint Research Programme für „Ambient Assisted Living“ und ihrer Fortsetzung im Rahmen von Horizont 2020, der IKT- Forschung und Innovation Agenda über das Altern in 7. Forschungsrahmenprogramm sowie an der Initiative über die multidisziplinäre Forschung „More Years - Better Lives“ beteiligt. Vor seinem Eintritt in die Europäische Kommission im Jahr 1990 arbeitete er in der Telekommunikationsbranche als Projektmanager in Dänemark und den USA in einer Reihe von großen Industrie-, Computer- und Kommunikationsprojekten, z. B. mit American Airlines, Delta Airlines, EDS. Er hat einen Diplom-Abschluss in Engineering- Electronic Systems an der Universität Aalborg in Dänemark.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich. **Anmeldeschluss ist Montag, der 5. Mai 2014.**

Online-Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.amiando.com/Cluster-Forum2014

VERANSTALTER

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

MEET & EAT:

AUSTAUSCH ZU FACHSPEZIFISCHEN THEMEN

In der Mittagspause von 12:00 bis 14:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit sich an folgenden fachspezifischen Thementischen zusammenzufinden und ganz ungezwungen auszutauschen:

- Smart Home – Wohnungs-, Energie-, Sicherheits-, Haustechnik
- Ambient Assisted Living – IKT, Medizintechnik, Dienstleister
- IKT – Smart Home – Datenschutz
- Bio-Medizintechnik, intelligente Textilien
- Freizeit, Gesundheit, Fitness, Ernährung

AUSSTELLUNG MIT NATIONALEN UND INTERNATIONALEN CLUSTERAKTEUREN

Während der Mittagspause von 12:00 bis 14:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit die Ausstellung mit nationalen und internationalen Clusterakteuren zu besuchen. Fokus der Ausstellung bilden die Akteure der Clusterlandschaft in Baden-Württemberg. Die Ausstellerliste finden Sie unter: www.amiando.com/Cluster-Forum2014

TECHNIK ZUM ANFASSEN: WOHNCONTAINER – TECHNIK FÜR SELBSTSTÄNDIGES WOHNEN IM ALTER

Die Forschung und Entwicklung hat in den letzten Jahren durch innovative Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) eine Vielzahl von Systemen geschaffen, die eingebettet ins Wohnumfeld Menschen bei der Lebensführung unterstützen. Das FZI Forschungszentrum Informatik Karlsruhe hat mit diesen als „Ambient Assisted Living“ (AAL) bezeichneten technischen Systemen und Organisationslösungen jetzt einen Wohncontainer bestückt. Die mobile Modell-Wohnung zeigt Assistenztechnik, die man heute bereits kaufen kann und die Menschen im Alter und bei chronischen Erkrankungen ihre Selbständigkeit erhält, pflegende Angehörige entlastet und die Struktur der ambulanten Pflege und ärztlichen Betreuung unterstützt. Eine Anmeldung zur Besichtigung des Wohncontainers ist erforderlich: amiando.com/Cluster-Forum2014: www.amiando.com/Cluster-Forum2014

STARTSCHUSS FÜR EIN NEUES INNOVATIONSNETZWERK „INNOVATIONEN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT“

Details sowie weitere Informationen zu Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie unter: www.amiando.com/Cluster-Forum2014

VERANSTALTUNGSORT UND ANFAHRT

Lindencampus

Liederhalle



VERANSTALTUNGSORT

Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg
König-Karl-Halle
Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

S-Bahn, S1 bis S6, Haltestelle Stadtmitte
U-Bahnen, Linien U9 und U14, Haltestelle Friedrichsbau/Börse

PARKMÖGLICHKEITEN

Parkhaus Hofdienergarage, Schlossstraße 28, 70174 Stuttgart
(Einfahrt Schellingstraße)
Tiefgarage Friedrichsbau, Huberstraße 2, 70174 Stuttgart

ORGANISATION

Steinbeis-Europa-Zentrum
Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart
Olga Marschalek
Telefon: 07 11-1 23 40 46
E-Mail: events@steinbeis-europa.de
Für Fragen am Veranstaltungstag: Tel.: 01 60-3 24 97 23